

Erhebung

Warten Kassenpatienten in NRW länger auf einen Facharzttermin als privat Versicherte?

Ergebnisse:

In allen untersuchten Regionen in NRW warten gesetzlich Versicherte länger als privat versicherte Patienten. Besonders auffällig hierbei sind Bonn (mit Umgebung), Köln und Aachen (mit Umgebung). Im Durchschnitt wartet ein Kassenpatient rund 23 Tage länger auf einen Termin

	längere Wartezeit in Tagen von gesetzlich gegenüber privat Versicherten
Bonn	45
Köln	41
Aachen	33
Ruhrgebiet	18
Münsterland	14
OWL	11
Wuppertal	10
Durchschnitt	23 Tage

Auffällig ist das Gefälle zwischen den einzelnen Landesteilen. In Köln und insbesondere in Bonn haben wir deutlich mehr Praxen eruiert, die nur Privatpatienten annehmen. Diesen Trend konnten wir in Wuppertal oder Bielefeld nicht in dieser Form feststellen.

Insbesondere die Kardiologen in Köln und die Augenärzte in Bonn haben privat Versicherte eindeutig bevorzugt.

Nach wie vielen Tagen bekommt man im Durchschnitt einen Facharzttermin?

Während die Wartezeit auf einen Termin bei Privatpatienten nahezu konstant über alle NRW Landesteile ist, zeigen sich bei den gesetzlich Versicherten deutliche Unterschiede. In Bonn wartet man 53 Tage auf einen Termin, in Wuppertal nur 17.

	Wartezeit gesetzlicher Patient auf einen Termin	Wartezeit privater Patient auf einen Termin
Bonn	53	8
Köln	49	8
Aachen	42	9
Ruhrgebiet	25	7
Münsterland	21	7
Bielefeld	19	8
Wuppertal	17	7

Inwiefern unterscheidet sich die Terminvergabe bei den verschiedenen Facharztgruppen?

Auch hier gibt es deutliche Unterschiede. Insbesondere ältere Menschen mit Herzproblemen, die gesetzlich versichert sind, müssen besonders viel Wartezeit beim Kardiologen einplanen: Im Durchschnitt 38 Tage länger als ein privat Versicherter mit dem gleichen Problem.

	längere Wartezeit in Tagen von gesetzlichen gegenüber privat Versicherten	Wartezeit gesetzlicher Patient auf einen Termin	Wartezeit privater Patient auf einen Termin
Kardiologen	38	50	12
Radiologen	23	29	6
Augenärzte	19	29	10
Orthopäden	12	16	4

Zum Erhebungsdesign:

In den ersten beiden Dezemberwochen wurden rund 700 Anrufe in Arztpraxen getätigt. Dabei wurde der gleiche Arzt – am selben oder am nächsten Tag - jeweils einmal von einem privat Versicherten und einmal von einem gesetzlich versicherten Patienten angerufen. Insgesamt wurden also bei 350 Ärzten getestet, ob bei Ihnen ein Unterschied bei der Vergabe von Terminen besteht.

Unsere Testanrufer haben sich jeweils mit dem Satz gemeldet „Ich bin privat/ gesetzlich versichert und hätte gerne einen Termin“. Angerufen wurde ausschließlich bei Fachärzten, akute medizinische Probleme wurden nicht angegeben.

Falls es Nachfragen seitens der Medizinischen Fachangestellten gab, wurden standardisierte Antworten gegeben, so dass beide Versicherungstypen mit dem gleichen Problem angerufen haben.

Verteilung der Anrufe auf die Arztgruppen: Orthopäden (100); Kardiologen (75); Augenärzte (115); Radiologen (65). Die jeweiligen Praxen wurden per Zufallsprinzip über die Gelben Seiten oder Veröffentlichungen von fachärztlichen Vereinigungen ausgewählt.

Lagen die Terminvorschläge der Praxen nach Weihnachten wurde bei der errechneten Wartezeit die Dauer der Ferien abgezogen, so dass es hier zu keiner jahreszeitlichen Verfälschung kommt.

Bezogen auf die Regionen ergibt sich folgendes:

	Gesamtzahl Anrufe	Welche Ärzte wurden angerufen?	Umgebung?
Bonn	90 Anrufe in 45 Praxen	10 Orthopäden, 9 Kardiologen, 15 Augenärzte, 11 Radiologen	35 der 45 Praxen lagen in Bonn. Restliche in Bad Honnef und Königswinter
Köln	90 Anrufe in 45 Praxen	10 Orthopäden, 10 Kardiologen, 15 Augenärzte, 10 Radiologen	
Aachen	80 Anrufe in 40 Praxen	10 Orthopäden, 10 Kardiologen, 15 Augenärzte, 5 Radiologen	30 Praxen aus Aachen. 10 aus Düren oder Jülich
Ruhrgebiet	180 Anrufe in 90 Praxen	20 Orthopäden, 20 Kardiologen, 30 Augenärzte, 20 Radiologen	Praxen liegen gleichmäßig verteilt in Dortmund, Essen, Duisburg, Bochum und Oberhausen
Münster	90 Anrufe in 45 Praxen	10 Orthopäden, 10 Kardiologen, 15 Augenärzte, 10 Radiologen	35 Praxen aus Münster, 10 aus Warendorf, Coesfeld und Greven
Bielefeld	80 Anrufe in 40 Praxen	13 Orthopäden, 7 Kardiologen, 15 Augenärzte, 5 Radiologen	30 Praxen aus Bielefeld, 10 aus Herford, Lage und Gütersloh
Wuppertal	82 Anrufe in 41 Praxen	10 Orthopäden, 10 Kardiologen, 15 Augenärzte, 6 Radiologen	26 Praxen aus Wuppertal, 15 aus Remscheid und Solingen.

In einigen Gebieten (Bielefeld, Aachen oder Wuppertal) hatten wir Probleme, gemäß unseres Planes jeweils 10 Radiologen und Kardiologen zu erreichen.